

## Brillante Blasmusik in der Bützenenhalle

Am vergangenen Samstagabend präsentierten die fünf Musikvereine aus dem Diegtertal in der Sissacher Bützenenhalle ein Konzert mit virtuoser Blasmusik.

«Take Five», ein Stück mit schwer zu interpretierender (und auch schwer zu verstehender) Rhythmik setzte der musikalische Leiter des Musikvereins Sissach, Lorenz Heizmann, an den Beginn des Gastgebervortrages. Ein schmissiger Marsch, warum nicht wieder ein Sousa-Marsch, wäre als Ouvertüre den Zuhörern sicher willkommener gewesen.

Dann aber kam der Musikverein Sissach in Schwung: Bereits die Komposition «Lawrence of Arabia» kam elegant von der Bühne. Der Bazar in der arabischen Stadt mit seinem Getümmel erschien virtuos dargestellt vor dem Publikum. Eine melodisch schön durchkomponierte Phrase erinnerte an orientalische Märchengestalten. Klangvolle Glockenschläge leiteten den «Moment for Morricone» ein, Programm-Musik im guten Sinn des Wortes. Pferde trabten daher, unheimliche Laute der Nacht erregten den Zuhörer. Rhythmisch straff unterstützte die Trommel die schöne Melodieführung. Ein Konzertmarsch in bewegter Dynamik erfreute das dankbar applaudierende Publikum.

Dann war die Reihe am Musikverein Zunzgen. Am eingängig gespielten «Appenzeller Marsch» wäre noch an einigen Feinheiten zu feilen. Melodisch führten die Trompeten durch das Thema der «Deep River Rapsody». Die disziplinierte Stabführung von Hans Itin gestaltete vor allem die synkopischen Thnrhythmen der «Gartenlaube» zum fröhlichen musikalischen Genuss. «Offenbar hat's nicht mehr erreicht, den Marsch «Hoch Beromünster» perfekt zu feilen», sagte ein Gast, dem aufgefallen war, dass anstelle des gedruckten Programmpunktes «Flick-Flack» gespielt wurde. Auf alle Fälle haben die Zunzger in diesem Marsch ihr ganzes Können gezeigt.

Ein auch dem älteren Publikum bekanntes Stück, Hans Heussers Marsch «Locarno», hatten die Tenniker als Einstieg gewählt. Und sie kamen gut an damit. Als einzigen Walzer des ganzen Programmes spielten sie unter der Leitung von Philipp Muster die Komposition «Weisse Wolken». Der eigentliche Star des Abends aber war der Trompeter Felix Schneeberger. Seine «Gelsomina» wurde vom Publikum ein zweites Mal gefordert. Die sehnsüchtig vorgetragene Melodie entführte die Zuhörer in

verfrühte Träume. Straff geklatschter Rhythmus begleitete die Trompeter im Vortrag von «I Do It For You».

Vom Präsidenten des Musikvereins Diegten musste man vernehmen, dass sich der Dirigent Reto Güdel leider einer anderen Aufgabe zuwenden müsse. Sein Nachfolger, der am Abend des Tatschafts-Treffens sich hätte vorstellen sollen, sei aber kurzfristig von seinem Mandat zurückgetreten. Welchen Verlust der MV Diegten durch den Weggang Güdels erleidet, das demonstrierte der Dirigent mit seinem Verein gleich selber. Sehr präzise geblasen wurden beide Vortragsstücke von Johan Nijs.

Mit bescheiden-genauer Gestik führte Güdel das Korps auch durch «Valetta Rambler» und durch den «Medici»-Marsch. In ihrer Zugabe brillierten die von präzisiertem Trommelschlag unterstützten Posaunen.

Den Swing und auch den Sound einer Bigband in den Saal zu tragen, das gelang dem Musikverein Eptingen. Die Saxophon-Gruppe vermochte vor allem im einleitenden Marsch «Lugano in Festa» zu gefallen.

Als Meisterstück aber darf der Vortrag der «Pavane in Blue» gefeiert werden, ein Pasodoble, dessen Vortrag nur einer Band gelingt, die sich vom tänzerischen Rhythmusgefühl seines Dirigenten anstecken lässt. Und Viktor Behounek hat seine Musiker angesteckt! Das anschliessende «Ole!» dürfen sich die Eptinger Musiker wie einen Goldlorbeer an die Fahne heften.

**RF**

---

## Eheverkündungen

Blickle Michael Albert, deutscher Staatsangehöriger, in Dettighofen (Deutschland), und Lerch Brigitte, von Sissach und Affoltern im Emmental BE, in Sissach.

Handschin Stefan Hans, von Ormalingen, und Frech Doris, von Basel und Rothenfluh, beide in Basel.

Kalt Peter, von Basel und Bqttstein AG, in Allschwil, und Denatoni Fabienne, von Rümelingen, in Basel.

Kaufmann Manfred, von Buus, und Blattner Irene, von Küttigen, beide in Gelterkinden.